



Kappstation von höchster Präzision

Obwohl die Kapex neben einer enormen Schnittleistung zahlreiche Zusatzfunktionen bietet, ist die Bedienung kinderleicht und schon nach wenigen Minuten haben Sie alle Funktionen fest im Griff.

Viele Holzwerker denken bei einer Kappsäge zunächst nur an eine einfache mobile Zuschnittmöglichkeit für den Innenausbau, die beim Verlegen von Laminat oder Parkett, beim Gehrungsschnitt von Fuß- und Deckenleisten und beim Anbringen von Wand- oder Deckenvertäfelungen eine große Hilfe ist. Und es ist in der Tat so, dass sich auf fast jeder Baustelle mindestens eine

Kappsäge im Einsatz befindet, die von den Arbeitern meistens im Minutentakt genutzt wird. Dadurch hat die Kappsäge eher das Image einer Baustellensäge und die wenigsten trauen ihr wirklich hundertprozentige, präzise Schnitte zu. Wer aber das erste Mal mit der Kapex ein Brett ablängt, wird sofort feststellen, dass diese Säge nicht nur einen unübertroffen sauberen, sondern vor

allem einen absolut winkelgenauen Sägeschnitt erreicht. Dabei ist das Einstellen der Winkel so schnell und einfach möglich, dass man schon sehnsüchtig auf die nächste Gehrung oder noch besser Doppelgehrung wartet, um mal wieder den präzise gelagerten horizontalen oder vertikalen Schwenkmechanismus zu betätigen. Aber das Beste an der Kapex ist ihre enorme Schnittlänge

Sägen bzw. Ablängen mit der Zugfunktion



1 Säge auf den Führungsstangen bis ganz nach vorne ziehen.



2 Säge einschalten und Sägeblatt ins Werkstück eintauchen



3 In dieser Position Sägeblatt auf den Führungsstangen zurück schieben



4 Sägeaggregat hochschwenken und erst danach ausschalten

■ Kappaggregat bzw. Sägeblatt horizontal schwenken (bis max. 50° linksseitig bzw. 60° rechtsseitig)



Die in der Maschine „geparkte“ Winkelschmiege macht den Gehrungsschnitt von Fuß- oder Deckenleisten zum Kinderspiel. Dazu wird sie einfach in die Wandecke angelegt, arretiert und ...



... auf den Säge Tisch gelegt. Danach wird der Laser eingeschaltet und der Säge Tisch so geschwenkt, bis die Lasermarkierung genau mit der Linie auf der Winkelschmiege übereinstimmt.



Der Säge Tisch rastet bei den wichtigsten Winkeln von 0°, 15°, 22,5°, 45° und 60° (nur rechtsseitig) präzise ein. Andere Winkel können über die sehr gut ablesbare Skala genau anvisiert werden.

■ Kappaggregat bzw. Sägeblatt vertikal schwenken (bis max. +/- 47°)



Wenn Sie den Klemmhebel nach oben geschwenkt haben, können Sie über den Drehgriff in der rechten Führungsstange das Sägeaggregat sehr feinfühlig zur Seite schwenken.



Mit dem grünen Drehknopf bzw. Wahlschalter können Sie den gewünschten Einstellbereich abrufen. Sie haben die Wahl zwischen: 0° -45°, +/- 45° und +/- 47°.



Auch die vertikalen Winkel können über eine sehr präzise Skala abgelesen werden. Der grüne Zeiger lässt sich bei Bedarf mittels einer Schraube auch noch feinjustieren.

von bis zu 305 mm bei einer maximalen Werkstückdicke von sensationellen 88 mm. Diese Schnittlänge wird durch die Zugfunktion des Sägeaggregats über zwei Führungsstangen erreicht. Ein absolutes Novum dabei ist, dass die Stangen nach vorne zum Anwender hin überstehen und nicht wie sonst üblich beim Schieben der Säge nach hinten herausfahren. Dadurch kann die Kapex bequem bis dicht an die Werkstattwand aufgestellt werden und auch beim Transport stören keine überstehenden Stangen.

Nicht ziehen, sondern schieben

Auch wenn wir von einer Kapp-/Zugsäge sprechen, stimmt die Bezeichnung nicht mit der tatsächlichen Bedienung überein. Denn der eigentliche Schnitt wird durch Zurückschieben des Sägeaggregats ausgeführt (s. Infokasten links)! Diese Arbeitsweise hat man aber schon nach kurzer Zeit verinnerlicht und dann spielt die Zugfunktion all ihre Vorteile

■ Werkstücke fixieren



Die Klemmeinrichtung wird einfach (nach hinten zeigend) in eine der beiden Bohrungen hinter dem Anschlag eingesteckt und dann über den Anschlag nach vorne geschwenkt.

■ Sägeblattwechsel



Wird der grüne Drehknopf betätigt, blockiert automatisch das Sägeblatt und man kann mit dem Innensechskantschlüssel, der sich in der Kabelfaufwicklung befindet, das Sägeblatt wechseln.

Maximale Werkstückgrößen



1
Laminat- und Parkettdielen, Vertäfelungen bis 305 mm Breite



2
In der normalen Kappstellung sind Balkendicken bis 88 mm möglich.



3
Wird das Sägeaggregat in der Sonderkappstellung fixiert, sind ...



4
... Balken bis zu einem Querschnitt von 120 x 60 mm möglich.

aus. Dazu gehören vor allem die hervorragende Sicht auf den Schnittverlauf und das sichere und präzise Ablängen auch von extrem langen Werkstücken. Auch hier bietet die Kapex zwei sehr nützliche Hilfen: den Doppellinien-Laser, der genau den Schnittfugenverlauf rechts und links vom Sägeblatt anzeigt und die beiden Werkstückklemmen, die das Werkstück sicher am Anschlag festhalten. Besonders den Laser werden Sie schon nach kurzer Zeit nicht mehr missen wollen, denn seine Präzision macht es möglich perfekt nach Anriss zu sägen. Das spart nicht nur Zeit, sondern vermeidet auch Fehler beim Sägen.

Fester Platz in der Werkstatt

Die Schnittpräzision der Kapex übertrifft auch viele Tischkreissägen, bei denen ein präziser Gehrungsschnitt mit erheblichen Einstellarbeiten verbunden ist. Deshalb kann die Kapex durchaus eine sinnvolle Zusatzinvestition zur vorhandenen Säge oder auch dem beliebten MFT/3 (Multifunktions Tisch) sein. Vor allem bei mangelnden Platzverhältnissen ist die Kapex mit den beiden optionalen Kappanschlägen eine präzise Zuschnittmöglichkeit mit einer sehr



3
Die Anzeigepräzision des Doppellinien-Lasers überrascht auch bei diesem Anwendungsbereich. Beide Laser können sogar noch bei Bedarf fein nachjustiert werden.

Schifterschnitte bzw. Doppelgehungen



1
Bei einem Schifterschnitt wird das Sägeblatt sowohl horizontal, als auch vertikal geschwenkt. Diese Schnitte werden häufig bei großen Kranz- und Sockelprofileisten eingesetzt.



2
Wie präzise der Doppellinien-Laser den Schnittverlauf markiert, lässt sich auf diesem Bild sehr gut erkennen. Damit werden Fehlschnitte auf ein Minimum reduziert.



1
Mit der Winkelabstützung kann die gleiche Kranzleiste ohne die vertikale Schwenkung des Sägeblatts also in „original Wandlage“ zugeschnitten werden. Dazu wird das Sägeaggregat nur ...



2
... horizontal in den gewünschten Winkel geschwenkt. Dann das Sägeblatt nach vorne ziehen, einschalten und ins Werkstück eintauchen, danach das laufende Sägeblatt zurück schieben.



4
Die Kranzprofile können eine Breite von bis zu 168 mm aufweisen und werden auch bei langen Leisten über den optionalen Kappanschlag durch Auflageblech und Abstützung gesichert.

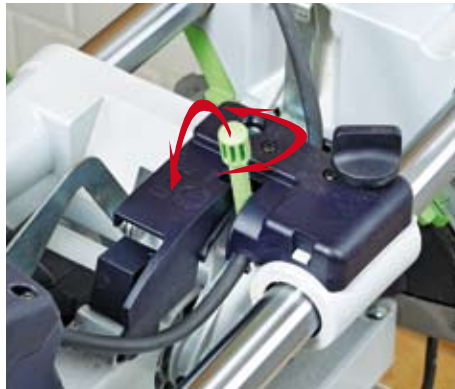


5
Maßband und Kappanschlag lassen sich bis zu 2,30 m stufenlos herausziehen. Auch mehrere klappbare Anschlagreiter können auf dem Anschlaglineal eingesetzt werden.

hohen Wiederholgenauigkeit. Das wird vor allem dann deutlich, wenn man mal auf die Schnelle einen Bilderrahmen auf Gehrung sägen möchte. Hier kann man sich hundertprozentig auf die vom Werk voreingestellten Gehrungsrastpunkte verlassen und benötigt keine aufwändigen Testschnitte, damit später auch alle vier Ecken wirklich dicht sind.

Neben vielen kleinen Details, wie Kabelaufwicklung, integrierte Transportsicherung, werkzeuglose Verstellung und Abnahme der Anschlaglineale, stufenlose Drehzahlregulierung und der Möglichkeit alle nur erdenklichen Schnittwinkel jederzeit präzise nachstellen zu können, ist die Kapptiefenbegrenzung eines der Highlights der Kapex. Dieser kleine Hebel versetzt den Anwender in die Lage das Sägeaggregat nur bis zu einem definierten und stufenlos einstellbaren Wert abzusenken. In Kombination mit der Zugbewegung ergeben sich auf diese Weise weitere sinnvolle Einsatzbereiche, wie beispielsweise das Nuten oder Abplatten von Balken und Brettern. So macht das Sägen erst richtig Spaß! ■

■ Kapptiefenbegrenzung zum Nuten und Abplatten



Ein grüner Hebel, der sich hinter dem Sägeaggregat befindet, kann zur Begrenzung der Kapp- bzw. Sägetiefe einfach nach vorne geklappt werden. Ist er in dieser Position eingerastet, lässt sich die Schnitttiefe über den gleichen Hebel stufenlos und sehr präzise einstellen, indem man ihn einfach nach links oder rechts dreht. Damit können im Handumdrehen bis zu ca. 250 mm lange Nuten, Falze und Abplattungen gesägt werden.



Je nach Werkstückdicke oder Kapptiefe müssen Sie bei diesen Anwendungen aber den Anschlag mit dickeren Leisten oder Brettern etwas auffüttern. Ohne diese Leisten würde die Nut im hinteren Anschlagbereich nicht tief genug bzw. bogenförmig nach oben hin auslaufen. Auch die Dicke bzw. Stärke der Auffütterung muss der Werkstückdicke und Kapptiefe entsprechend angepasst werden.

■ Einfache Überblattung



Zuerst wird die Dicke des Werkstücks, das in den Balken eingelassen werden soll, am Balkenende markiert. Anschließend wird durch Drehen des Kapptiefen Hebels die Schnitttiefe eingestellt.



Zeichnen Sie sich die Werkstückbreite auf den Balken und machen Sie mehrere Sägeschnitte nebeneinander bis die gewünschte Breite erreicht ist, die Laser zeigen präzise den Schnittverlauf.

■ Gefederte Außenecke



Stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe wieder über den Kapptiefen-Hebel ein und sägen Sie mit zwei Sägeschnitten eine ca. 6 mm breite und 6-8 mm tiefe Nut heraus.



Das Gegenbrett erhält die passende Feder. Dazu wieder die entsprechende Schnitttiefe einstellen und mit zwei bis drei nebeneinander liegenden Sägeschnitten einen Falz ansägen.